

# Die Gesamtfläche Deutschlands größer dank ALKIS®?

»» Deutschland wächst um die Größe Liechtensteins«, meldete SPIEGEL-ONLINE am 11. November 2014. Auch andere Medien veröffentlichten, dass Deutschland im vergangenen Jahr offiziell um mehr als 17.000 ha gewachsen sei.

SPIEGEL-ONLINE lieferte auch gleich eine Begründung und zitierte dabei das Statistische Bundesamt. Deutschland wachse demnach nicht wirklich, lediglich die Berechnungsmethoden zur Flächenermittlung verändern sich regelmäßig und so komme man immer wieder zu neuen, meist größeren Ergebnissen.


Für die dieses Mal aber besonders große Differenz wird auch gleich noch ein Hauptschuldiger gefunden: ALKIS®. Durch die Umstellung der getrennten Führung des Liegenschaftskatasters in ALK und ALB auf das einheitliche System wurden demnach sämtliche Eckpunkte der Flurstücke mit Koordinaten versehen und so die Flurstücksflächen präzise berechnet. Und in der Summe kommt dann eben ein deutlicher Zuwachs raus. Einige Grundeigentümer werden sich schon gefreut haben.

Mit dieser Erklärung wollte die FORUM-Redaktion sich nicht zufriedengeben. Neue Koordinaten für die Grenzpunkte durch ALKIS®? Zumindest in Brandenburg, laut SPIEGEL-ONLINE nahezu allein verantwortlich für den Flächenzuwachs, kann das nicht der Grund sein. Zwar wurde tatsächlich auf ALKIS® umgestellt, aber Koordinaten haben die Grenzpunkte schon etwas länger und die Umstellung des Lagebezugssystems auf ETRS 89 liegt in Brandenburg auch schon lange zurück, das kann es also nicht sein.

FORUM hat daher mal bei der Landesvermessung in Brandenburg nachgefragt. Und hat auch eine nachvollziehbare Antwort erhalten.

Die Einführung von ALKIS® ist demnach tatsächlich der Auslöser für den Flächenzuwachs. Allerdings ist dafür keine Korrektur von Koordinaten, sondern lediglich eine neue Berechnungs-

methode für die Gesamtfläche des Landes verantwortlich. Wurden bisher alle Flächenangaben aus dem Liegenschaftsbuch zusammengezählt, werden nun in Übereinstimmung mit ADV-Vorgaben die geometrisch berechneten Flächen addiert. Dass es dabei zu erheblichen Änderungen kommen kann, wird vor allem in den östlichen Bundesländern keinen Fachmann verwundern. Auch die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) argumentiert, dass gerade in den östlichen Provinzen Preußens deutlich später als im Westen mit der Erfassung des Liegenschaftskatasters begonnen wurde und somit durch die Kürze der Zeit ungenauere Ergebnisse herausgekommen sind. Auch spätere politische Rahmenbedingungen werden in diesem Zusammenhang von Bedeutung sein.

Deutschland wird also voraussichtlich in den nächsten Jahren noch größer werden, wenn weitere Bundesländer auf ALKIS® umstellen und die Berechnungsmethoden ändern. Die FORUM-Redaktion bleibt an dem Thema dran und wird dazu berichten. 



Dipl.-Ing. Christoph König  
FORUM-Redaktion  
koenig@bdvi-forum.de